

und Eteokles, der einmal im Besitz war, verzichtete sich, dem Polonices auf das andre Jahr die Herrschaft abzutreten. —

Polonices ging aus Theben und begab sich zum Adrastus, der über Argos herrschte. Dieser nahm ihn gütig auf, versprach ihm seinen Beistand und vermählte ihm seine Tochter. — Auch Tydeus, des Demens Sohn, und Bruder des Meleager, begab sich um eben diese Zeit zum Könige Adrastus, weil er aus Kalcyon flüchten mußte, und diesem vermählte Adrastus seine andre Tochter.

Um nun dem Polonices seinen Antheil an der Herrschaft über Theben wieder zu verschaffen, schickte Adrastus erst den Tydeus zum Eteokles, um Unterhandlung mit ihm zu pflegen. Da aber dieser, noch ehe er nach Theben kam, von einem Hinterhalt, den Eteokles ihm gelegt, verräthrisch überfallen wurde, und nachdem er mit Mühe sich gerettet hatte, mit der Nachricht von dieser Verräthercy nach Argos zurückkehrte: so rüstete Adrastus sich schleunig zum Kriege gegen den Eteokles.

Der Thebanische Krieg.

Zu der Unternehmung gegen Theben vereinigte sich Adrastus mit seinen beiden Tochtermännern, dem Tydeus, und dem Polonices, um dessentwillen er den Krieg anhub. — Zu ihnen schloß sich der tapfere Kapaneus aus Messene; Hippomedon, ein Sohn der Schwester des Adrastus, und Parthenopäus, ein schöner und tapfter Jüngling aus Argolien, dessen Mutter Atalanta war.

Mit der Eriphyle, einer Schwester des Adrastus, war Amphiarus vermählt, den man an diesem Zuge
Theil